

Steptanz: Bei der Weltmeisterschaft vom 27. November bis 1. Dezember in Riesa nehmen die Penguin Tappers wieder Anlauf auf die Titel

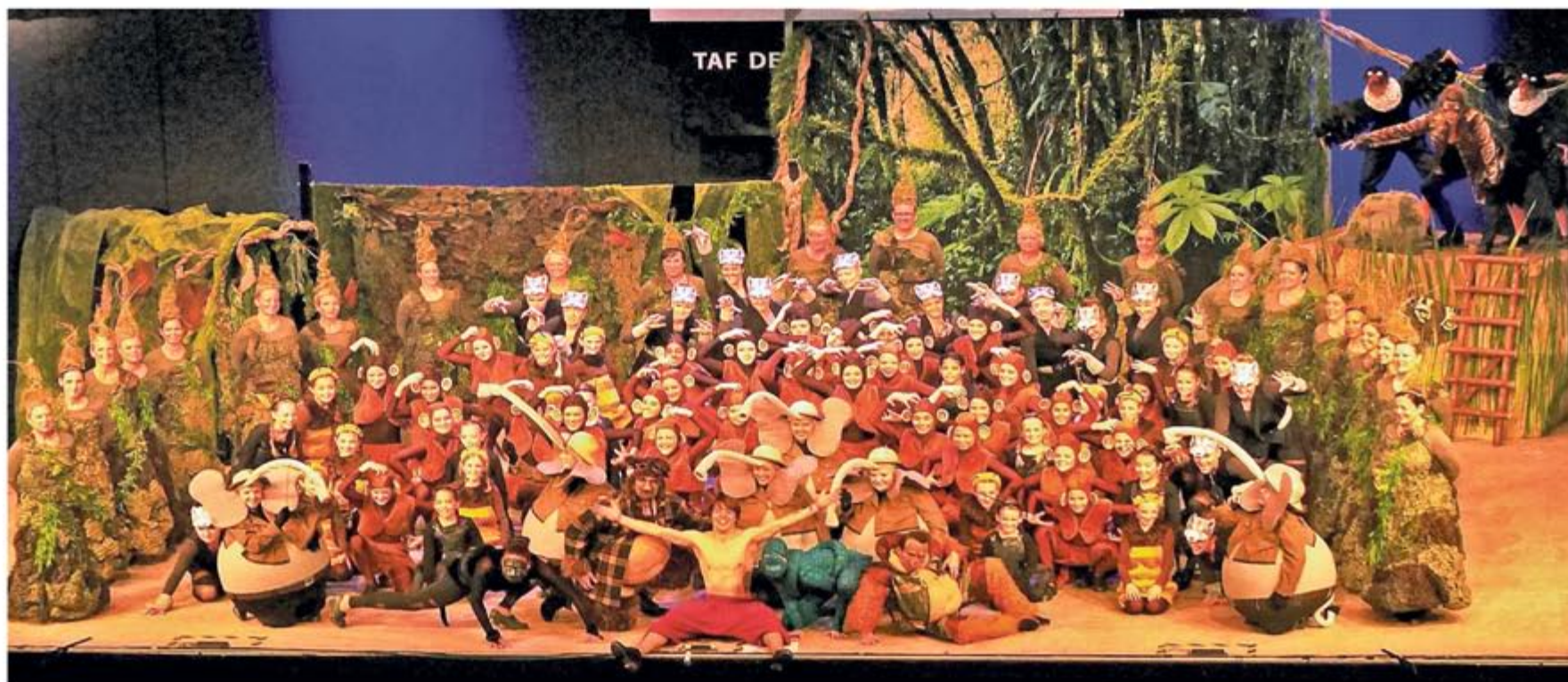
Größte Delegation wieder aus Hemsbach

HEMSBACH/RIESA. Zum 21. Mal treffen sich von Dienstag bis Samstag die weltbesten Steptänzer in der SachsenArena von Riesa, um ihre Weltmeister zu ermitteln. In den 20 Wettbewerben, im Solo, Duo, Trio, Small Groups und den Formationen in den vier Altersklassen werden Schüler, Junioren, Hauptklassen 1 und 2 die Titel untereinander austanzen. Gemeldet sind 2183 Starter aus 19 Nationen, die auf der 14 mal 14 Meter großen Bühne ihre Kuren zeigen werden.

Das Team Germany hat 684 Starter gemeldet, darunter sind allein die Penguin Tappers mit 228 Startern vertreten und damit die größte Gruppe aller Teilnehmer. Bei den Penguins gibt es viele zweifache beziehungsweise teilweise dreifache Starter. Insgesamt fahren 140 Hemsbacher Steptänzer in drei Bussen und einem LKW, der die vielen Requisiten transportieren muss, ins 630 Kilometer entfernte sächsische Riesa.

Vor allem bei den Schülern und Junioren sind starke Felder mit über 30 Bewerbern am Start. Bei den Gruppen und Formationen in den verschiedenen Altersklassen sind es zwischen 12 und 16 Konkurrenten. Die Weltspitze rückt seit Jahren immer enger zusammen. Nach wie vor müssen die Nationalteams der USA, Kanada, England, Australien und der Schweiz neben den Tanzschulen aus Deutschland und Italien, Süd Afrika, sowie den Teams aus dem Osten wie Tschechien, Russland, Slowenien und der Ukraine beachtet werden.

Für die Penguin Tappers, die sich bei den Schülern mit zwei Formationen qualifiziert haben, startet



Mit 108 Tänzern und der bunten Präsentation des „Dschungelbuch“ haben die Hemsbacher Penguin Tappers gute Siegchancen in der Kategorie Production.

BILD: HARDY SOEDRADJAT

nach Absprache mit den Eltern und den Trainerinnen nur die DM-Sieger-Formation mit den etwas älteren Schülern. Bei den Junioren sind beide qualifizierten Formationen bei der WM dabei. „Unser Hauptaugenmerk bei den Schülern und Junioren liegt wie immer der auf dem Erreichen des Finales der besten Sechs. Darüber werden wir uns riesig freuen“, sagen die Trainerinnen Kristina Eckstein, Jenny Knauer, Ines Seberkste und Johanna Fath.

Erfolge feiern wollen natürlich auch die Formationen der HK 1 mit ihrer Kür „Wellen“, choreografiert

und trainiert von Rachel Jackson und Monika Höhn, und die HK 2 unter ihren beiden Trainerinnen Jana Matz und Larissa Thomann. Sie wollen mit „Dr. Jazz“ ihren WM-Titel von 2017 verteidigen.

Nach einer Pause von drei Jahren haben die Penguin Tappers wieder für den Production World Cup gemeldet. Gewaltig ist nicht nur ihr Aufwand an Requisiten und insgesamt 108 Tänzern von den Schülern bis zu den Senioren. Das von den drei Trainerinnen Tanja Mayer, Jana Matz und Kristina Eckstein choreografierte und einstudierte „Dschun-

gelbuch“ hat gute Chancen auf den Sieg. In den vielen Trainingseinheiten nach der DM bis zur WM wurde ordentlich gearbeitet. Weltklasse Niveau bei der Technik haben die Penguin Tappers allemal. Jetzt kommt es darauf an, wie die einzelnen Geschichten auf die Wertungsrichter wirken. Die über 140 Tänzer mit ihren 17 Trainern, Helfern und Eltern sind alle in ihrem Stammquartier, dem historischen Vierseitgut Hof Froberg untergebracht.

Am Dienstag und Mittwoch (Finaltag) sind die Schüler gefordert. Die Junioren steppen vom Dienstag

bis Freitag (Finaltag). Die Production Sieger werden am Donnerstag um 21.30 Uhr verkündet. Die Hauptklasse 1 beginnt am Freitag mit der Vorrunde und am Samstag finden die Finals statt. Die Hauptklasse 2 kämpft nur am Freitag mit Vorrunde und Finale um 18.50 Uhr um die Titel. Leider wird bei der WM erneut nicht offen gewertet, sodass man bis zu den Siegerehrungen spät abends auf die Platzierungen warten muss. Der TV 1981 Hemsbach und die vielen Penguin Tappers Fans drücken ihren Steppern in jedem Fall kräftig die Daumen. *pfr.*